

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Online
Nr. 354

13. Nov. 24
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Für kostenfreies Mittagessen

Sebastian Walter: Wichtiger Schritt für Brandenburgs Kinder in den Grundschulen/
BSW und SPD müssen dies jetzt umsetzen.

Die Volksinitiative „Schule satt!“ hat in der letzten Woche bekanntgegeben, dass mit 22.500 gültigen Unterschriften das notwendige Quorum in weniger als 8 Monaten nach dem Start erreicht wurde. Der Landtag muss sich nun mit diesem wichtigen Thema befassen.

„Der schnelle Erfolg der Unterschriftensammlung und die große Zahl an Unterschriften zeigen: unser Anliegen wird von sehr vielen Brandenburgerinnen und Brandenburgern geteilt. Jetzt gilt es zu handeln – im Interesse der Kinder und



Familien!“, kommentiert Angela Schweers, Vorstandsvorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Potsdam.

„SPD und BSW haben jetzt

eine klare Vorgabe für die Koalitionsverhandlungen. 22.500 Brandenburgerinnen und Brandenburger erwarten, dass die Umsetzung eines kostenlosen Mittagessens für Kinder der Klassen 1 bis 6 ein zentrales Projekt der neuen Landesregierung wird. Nicht irgendwann, sondern sofort!“, so Sebastian Walter, Landesvorsitzender der Brandenburger Linken.

Katharina Slanina, Verbandsratsvorsitzende der Volkssolidarität betont: „Wir werden

sehr genau beobachten, wie der neue Landtag mit unserer Initiative umgeht und sind bereit, auch weitere Schritte zur Durchsetzung dieses wichtigen Anliegens in unserem Bündnis in Angriff zu nehmen.“

Nachdem der Landeswahlleiter das Erreichen des notwendigen Quorums festgestellt hat, entscheidet nun zunächst der Hauptausschuss des Landtages über die Zulässigkeit der Volksinitiative. Im Anschluss hat der Landtag 4 Monate Zeit, eine inhaltliche Entscheidung zu treffen. pm

Das Spitzenduo für den Bundestag

Sie wissen, wo die Probleme liegen: Heidi Reichinnek und Jan van Aken kandieren

„Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen. Mit unseren Spitzenkandidierenden Heidi Reichinnek und Jan van Aken schicken wir zwei Menschen ins Rennen, die Ahnung davon haben, was die Menschen bewegt und wo die Probleme unseres Landes liegen“, heißt es auf der Homepage der LINKEN.

Die 36-jährige Heidi Reichinnek stammt aus Sachsen-Anhalt, hat Politik und Wirtschaft des Nahen Ostens studiert, in einer Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge gearbeitet und ist seit 2019 Vorsitzende der LINKEN in Niedersachsen und Bundes-

tagsabgeordnete. Inzwischen ist sie eine der beiden Vorsitzenden der Gruppe der LINKEN im Bundestag.

Jan van Aken ist 63 Jahre alt und ist promovierter Biologe und stammt aus Hamburg. Er hat eine bunte Biografie, hat als Gentechnikexperte und Aktivist für Greenpeace gearbeitet, war Biowaffeninspekteur für die Vereinten Nationen, von 2009 bis 2017 Bundestagsabgeordneter der LINKEN und hat für die Weltgesundheitsorganisation gearbeitet. Seit Oktober ist er - gemeinsam mit Ines Schwerdtner - Bundesvorsitzender der LINKEN. bc



Heidi Reichinnek und Jan van Aken wollen DIE LINKE in den Bundestag führen. Foto: Homepage dielinke.de

nächste Online-Ausgabe am 17. November

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.